

Mittwoch, 20. März

■ **Eingebürgert:** Der Bieler Gemeinderat sichert 49 Personen die Einbürgerung zu. 33 Personen sind in der Schweiz geboren. Unter den Gesuchstellenden sind 4 Ehepaare und 11 Minderjährige.

■ **Eingesprungen:** Die Schiessanlage Spärs der Gemeinden Nidau, Brügg und Port in Port muss saniert werden. Wegen personellen Engpässen in Nidau nimmt sich die Gemeinde Port des Sanierungsprojektes an.

■ **Aufgestockt:** Der Bieler Stadtrat stimmt der Aufstockung des städtischen Kulturbudgets um 360 000 Franken für die Leistungsverträge 2020 bis 2023 zu.

Donnerstag, 21. März

■ **Gefordert:** Die Juso Bilingue deponieren im Bieler Stadtrat die dringliche überparteiliche Motion «Streikende Schüler*innen ernstnehmen – Klimanotstand ausrufen». (siehe auch «Meinung» auf Seite 9.)

■ **Gespendet:** Zum heutigen Welttag des Down-Syndroms (Trisomie 21) spendet der Bieler Gemeinderat dem Dachverband «Insieme21» 600 Franken.

■ **Vervollständigt:** Das Musikprogramm des Lakelive Festivals vom 27. Juli bis zum 3. August in Biel ist vollständig. Der Vorverkauf läuft.

Freitag, 22. März

■ **Gestürzt:** Ein zwölfjähriges Kind stürzt auf der Bielstrasse in Brügg mit seinem Fahrrad. Das verletzte Kind wird mit der Ambulanz ins Spitalzentrum Biel gefahren.

Samstag, 23. März

■ **Verloren:** Der FC Biel unterliegt den Basler Black Stars auswärts mit 2:5. Damit verspielen sich die Bieler den Einzug in die 1. Hauptrunde des Schweizer Cups.

■ **Abgekommen:** Ein Autolenker verliert auf der Route de Sagne in Tavannes die Herrschaft über sein Fahrzeug und kommt von der Strasse ab. Der Lenker bleibt unverletzt, das Auto ist schrottfreig.

Sonntag, 24. März

■ **Gelöscht:** Am Mittag rückt die Feuerwehr wegen eines Vegetationsbrandes entlang der Bahnstrecke Frinvillier und der Autobahn A16 nach Frinvillier aus. Der Rauch gerät auch in den Tunnel auf besagter Strecke. Während einer Stunde sind beide Teilstrecken für die Bahn und den Strassenverkehr in Richtung Jura gesperrt. Für die Löscharbeiten wird ein Löschzug der SBB eingesetzt. Als Brandursache wird eine vorbeifahrende alte Dampf-Lokomotive vermutet.

Montag, 25. März

■ **Gesperrt:** Wegen Bauarbeiten wird der Fussweg in der Taubenlochschlucht bis zum 5. April gesperrt. Über das kommende Wochenende wird die Sperrung vorübergehend aufgehoben.

■ **Gerechnet:** Die Rechnung der Stadt Biel schliesst für das vergangene Jahr mit einem Ertragsüberschuss von rund 2,13 Millionen Franken ab. Der Allgemeine Haushalt weist ein Defizit von 540 000 Franken auf. Der Gesamtsteuerbetrag lag mit 146,16 Millionen Franken 900 000 Franken unter dem budgetierten Wert.



A propos ...

VON/PAR MARIO CORTESI

Die Zeitungen haben darüber berichtet, die sozialen Medien, das welsche Radio. Und TELEBIELINGUE widmet ihr sein nächstes «Facts um Fünf»: Der Wahnsinns-Idee, dass Biel der Welt befehlen will, in der Bilingue-Stadt nur noch zweisprachige Plakate aufzuhängen. Werber in Zürich und in der Westschweiz haben bereits angekündigt, um die «Diktaturen-Stadt» (so ein Werber) einen grossen Bogen zu machen, sollte der Gemeinderat auf seiner

Les journaux en ont parlé, les réseaux sociaux et la Radio romande aussi. Et TELEBIELINGUE y consacre son prochain «Critique à trois»: l'idée insensée que Bienne ordonne au monde de n'afficher dans la ville bilingue que des affiches bilingues. Les publicitaires de Zurich et de Romandie ont déjà fait savoir que si la «ville dictatoriale» (selon l'un d'eux) passe à l'acte en changeant de telle

Sensibilisieren?

Drohung beharren und das Werbe-Reglement dementsprechend ändern. Ähnlich wie beim orange-farbigem Haus wird Biel wieder zum Gespött in der ganzen Schweiz. Da ist jemandem eine Sicherung durchgebrannt, und der Gemeinderat hat etwas in die Welt gesetzt, bevor er zweimal durchgeatmet hat. Zwar begreift das BIELER TAGBLATT das Vorpreschen des Gemeinderates und lobt seine Bereitschaft zum «Endkampf» als «richtigen Weg» zur Sensibilisierung der Eigenheiten der Zweisprachigkeit. Tu penses! Mit irren Ideen schadet man Biels wunderbarer und einzigartiger Zweisprachigkeit mehr als man sensibilisiert. Biels Bilinguisme wird in der ganzen Schweiz gelobt und geachtet. Zweisprachigkeit muss man leben, nicht durch Reglemente befehlen.

Sensibiliser?

manière son règlement sur la publicité, ils vont l'éviter comme la peste. À l'instar de l'affaire de la maison orange, Bienne est à nouveau la risée du pays. Là, quelqu'un a grillé un fusible et le Municipal a accouché de l'idée avant d'y réfléchir à deux fois. Bien que le BIELER TAGBLATT comprend la démarche du Municipal et loue sa volonté de mener «la lutte finale», «juste voie» pour sensibiliser aux particularités du bilinguisme. Penses-tu! Avec des idées folles on nuit davantage à ce merveilleux et unique bilinguisme au lieu de sensibiliser. Le «Bielinguisme» attire louanges et attention dans toute la Suisse. On doit le vivre, pas l'ordonner dans des règlements.

Mercredi 20 mars

■ **Annoncée:** les organisateurs du festival Royal Arena déroulera à Orpund le 17 août prochains la venue du mythe de rap français NTM par Joey Starr et Koolhaas

■ **Approuvés:** le Conseil de Bienne approuve le concept urbanistique du quartier de la Gurzelen qui prévoit d'y aménager 400 logements ces prochaines années. Il approuve aussi de matériel informatique pour les écoles et de nouveaux contrats de prestation de différentes institutions locales. Le peuple devra se prononcer.

Jeu-di 21 mars

■ **Retirée:** au terme d'un long débat, le groupe «Libres», qui regroupe des élus du Parti du Travail

+ ADIEU

Aebi-Meier Doris, 78 ans, Bienne; Charrière Margarete, Gerolfingen; Fry-Cha Weber Alexander, 91 ans, Marguerite, 95, Biel/Bienne; Theres, 88, Biel/Bienne; Vreni, 73, Walperswil; Kreuz Lotti, 87, Aarberg; Schneider-Hügli Gertrude, Studen; Struchen-Corti Dina, 102, Bévillard.

